

KAB: „Voerde macht Schule“

PROJEKT / 45 000 Euro für einen Schulneubau in Afghanistan sollen aufgebracht werden. Hilfestellung für Rupert Neudeck und seine Grünhelme. Gerhard Symann tischlerte ein Modell, das gleichzeitig als Sammelbüchse funktioniert.

VOERDE. Für das KAB-Projekt „Voerde macht Schule“ hat in mehr als 100 Arbeitstunden der Ehrenvorsitzende der KAB St. Elisabeth Friedrichsfeld, Gerhard Symann, ein Modell einer vorhandenen und geplanten Schule in Afghanistan, überwiegend aus Holz, errichtet.

Als in der Katholischen Arbeitnehmer Bewegung (KAB) Voerde (St. Josef Spellen, St. Barbara Möllen, St. Paulus Voerde und St. Elisabeth Friedrichsfeld) vor einem Jahr die Idee reifte, in Afghanistan zusammen mit Rupert Neudeck und seinen Grünhelmen eine Schule zu errichten, gab Gerhard Symann den Anstoß dazu.

Modell mit vielen Details

In fesslenden Berichten über die Tätigkeiten Neudecks gewann Symann schnell die Mitglieder des Unterbezirksteams. Aus familiären Kontakten zu Neudeck entwickelte sich der Vorschlag, die Bürger Voerdes sollten die Schule für fast 900 Kinder finanzieren. Die KAB hat daraus das Projekt „Voerde macht Schule“ auf den Weg gebracht.

Zunächst verwundert, dann freudig überrascht zeigten sich die Vorsitzenden und Mitglieder im Unterbezirksteam, als dann Ende Mai Symann das Modell der geplanten Schule vorstellte. Der Schreinermeister



Modellbauer Gerhard Symann, Ehrenvorsitzender der KAB St. Elisabeth Friedrichsfeld, spricht mit Bürgern über das Projekt „Voerde macht Schule“. 900 Schüler in Afghanistan sollen in diesem Schulneubau unterrichtet werden können - in wenigen Monaten schon, wenn die Finanzierung steht.

ster hatte es mit Details gespickt. Ein eingebauter grüner Helm dient als Spendendose. Kleine Spielzeugmännchen tragen eine KAB-Flagge und der Gebäudesockel ist aus Naturstein nachgebildet. Ralf Költgen, Vorsitzender der KAB in Spellen, sah den Grundstein gelegt. Jürgen Berger, Vorsit-

zender der KAB in Friedrichsfeld, berechnete, dass nur von jedem fünften Voerder 50 Euro benötigt würden und die Schule stehe. Andere Zahlenspiele reihten folgten.

Rund 45 000 Euro werden gebraucht. Ein Bauleiter der Grünhelme kann das Projekt vor Ort leiten. Nach etwa vier

Monaten wäre die Schule fertig. Die Hilfsorganisation Neudecks hat Erfahrungen mit zehn Schulbauten und vergleichbaren Projekten.

„Dürfen wir uns da verschließen“, fragte Hans Peter Bergmann, Vorsitzender der KAB in Möllen. Die Idee wird an die Adressaten getragen, die Voer-

der. Die KAB-Ortsverbände glauben sich der Unterstützung der Stadtspitze sicher. Bürgermeister Leonhard Spitzer habe in einem „Frühjahrgespräch“ seine und die Unterstützung der Stadt Voerde zugesagt, soweit der Haushalt es zulasse.

Nun liege es an den Bürgern, zu spenden für den Bau der Schule in Afghanistan. Um dies zu bekräftigen, besucht Neudeck am 4. November die KAB Voerde. Schulen haben Unterstützung signalisiert. Neudeck wird in den Schulzentren von seiner Arbeit berichten - lebendiger als jedes Lehrbuch.

Besuch von Rupert Neudeck

Zur Abendveranstaltung ab 19 Uhr in der Aula des Schulzentrums Nord mit Vortrag von Neudeck und Beiträgen der St. Paulus Gospel Singers gibt es für fünf Euro Bausteine, die zum Eintritt berechtigen, im NRZ-Ticketshop Dinslaken, der Buchhandlung Haibach in Voerde, den Pfarrämtern in Voerde, Möllen, Spellen und Friedrichsfeld, sowie den Bürgerbüros der Stadt Voerde.

Spenden können für das Projekt: „Voerde macht Schule“ auf das Sonderkonto Grünhelme e.V., Kto: 200 000 8 - 03, BLZ: 700 700 24, Deutsche Bank München, Stichwort „Voerde macht Schule“, eingezahlt werden. Bei Eingabe der Adresse gibt es eine Spendenbescheinigung.